

## Spotlight: Technologiemanagement

**Die Technologie eines modernen Industrieunternehmens ist ein wesentliches Differenzierungsmerkmal. Die jeweilige Technologie der Produkte, der Produktion oder des Vertriebs stellt ein Alleinstellungsmerkmal dar im Wettbewerb um die Qualität, um Kunden und um Innovationen.**

### Management-Theorie & -Methoden für die Praxis

Primär geht es in der Veranstaltung um das Management von Technologien – und erst sekundär um die Besprechung einzelner Technologien. Letzteres wird anhand von Beispielen durch Impulsreferate ergänzt.

Dadurch lassen sich die Methoden nicht nur auf aktuelle Technologietrends anwenden – wie die Digitalisierung, die Nachhaltigkeit, die Energiewende, die Life Sciences oder die Industrie 4.0 – sondern auch auf die bestehenden Technologien im Maschinen- und Fahrzeugbau, in der Elektronik und der Informatik, oder auch in der Grundstoff- und Zulieferindustrie.

Ausgehend von theoretischen Ansätzen – wie technische Kongruenz, Over-Engineering, Dominant Design, Kondratjew-Zyklen, S-Kurve, Adoptoren-Modell, Hype Cycle, technologische Innovation oder Management-Kontingenz – werden entsprechende Methoden vermittelt zum Scoping, Screening, Transfer, Monitoring, Scouting und Assessment von Technologien.

Auf dieser Grundlage lässt sich dann nicht nur die Qualität einer Technologie managen, sondern auch Technologie-Projekte, die Technologie-Strategie eines Unternehmens und das Technologie-Marketing. Diese Schnittstelle zwischen Engineering und Management stellt die besondere Herausforderung – und auch die besondere Faszination – für Technologiemanagement dar.

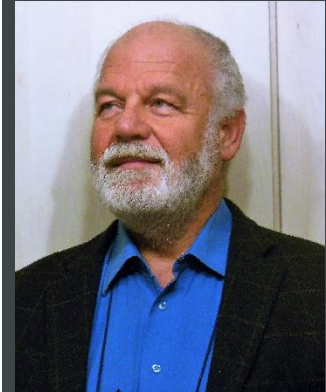
Die Aufgabe der Teilnehmer\*innen in diesem Modul ist es, als Transferleistung im Selbststudium diese Theorien des Managements mit Hilfe der passenden Methoden auf die besondere Technologie in Ihrem jeweiligen Unternehmen – oder Unternehmensbereich – zu übertragen. Die Teilnehmer\*innen sollten somit bereit sein für das duale Konzept der Theorie „für die“ Praxis.

### Für wen geeignet?

Ingenieur\*innen an der Schnittstelle zwischen technischem Engineering und leitendem Management.

### Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmer\*innen sollten über grundlegende Kenntnisse zu Qualität, Projekten, Strategie und Marketing verfügen – oder über entsprechende betriebliche Erfahrungen.



**Prof. Dr. Karsten Löhr**  
Wirtschaftsingenieurwesen  
[www.Karsten-Loehr.de](http://www.Karsten-Loehr.de)

seit 2009  
DHBW Heidenheim

2000-2010  
Honorarprofessor  
TU Darmstadt

1991-2006  
Daimler AG  
Technologie-Projekte bei  
Mercedes, EvoBus, Airbus,  
MTU AeroEngines  
Forschungsprogrammleiter  
Technologietransfer  
Produktion & Werkstoffe

1988-1990  
Doktorand CNRS Paris  
Docteur de l'Université  
Pierre et Marie Curie UPMC